

Grenzen für KI definieren!

Liebe Leserin, lieber Leser,



Stefan Berger

es geht um Vertrauen. Wir Errichter vertrauen unseren Lieferanten, unsere Kunden vertrauen uns. Wir vertrauen unseren

Mitarbeitern und dem BHE. Vertrauen wir der Politik? Was ist mit digitaler Souveränität? Wer setzt ethische Grenzen? Neuronale Netze (KI) lernen schnell, wenn wir sie „richtig“ trainieren, was passiert, wenn neuronale Netze von anderen neuronalen Netzen trainiert werden?

Viele Fragen, aktuell hilft nur eigene Kompetenz und gesunder Menschenverstand, um die von der KI angebotenen Antworten auf unsere Fragen zu bewerten. Den Luxus der KI-Recherche erkaufen wir uns mit dem Abfluss unserer Daten an die KI.

Demzufolge müssen wir unseren Mitarbeitern stets Weiterbildungen anbieten, um die eigene Kompetenz zu erhalten und auszubauen. Die Politik muss den gesetzlichen Rahmen definieren und schaffen, damit wir in Deutschland unsere digitale Souveränität erhalten. Ein schönes Beispiel ist gerade die Diskussion über die Handynutzung in Schulen.

Warum das Ganze? Weil nicht alles, was technisch geht, dem Risiko angemessen ist oder nach Wilhelm von Humboldt:

„Ohne Sicherheit ist keine Freiheit“

In diesem Sinne

Ihr Stefan Berger

Stellvertr. Vorstandsvorsitzender

Die BHE-Fachausschüsse – Gemeinsam mehr erreichen



Der fachliche Austausch im BHE ist für viele Mitglieder ein zentraler Mehrwert – und genau hier setzen die Fachausschüsse an. Sie bieten eine Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen der Sicherheitsbranche auszutauschen, praxisnahe Unterstützung zu erhalten und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Die Gremien stehen allen Mitgliedern offen und freuen sich über neue Gesichter. Ob Hersteller, Errichter oder Planer: Die vielfältige Zusammensetzung fördert einen praxisnahen, kollegialen Austausch auf Augenhöhe – ganz im Sinne des BHE. Dabei profitieren nicht nur die Teilnehmenden, sondern die gesamte Mitgliedschaft von den gemeinsam erarbeiteten Inhalten.

Die FAs bearbeiten branchenspezifische Themen, vertreten die Interessen der Mitglieder in Normungsgremien und liefern regelmäßig fundierte Informationen zu Technik, Recht und Markt.

Die Sitzungen finden in der Regel halbjährlich an zentraler Stelle – meist in Fulda (Hessen) – statt. Die Mitarbeit ist unverbindlich, aber wertvoll: Jede Mitarbeit zählt, um gemeinsam die Qualität und Innovationskraft der Sicherheitsbranche zu fördern.

Ein besonderer Dank gilt allen Aktiven – insbesondere den Vorsitzenden – die Anliegen der Mitglieder aufgreifen und so vielen Unternehmen eine wertvolle Stütze sind. ■



Machen Sie mit!

Alle interessierten Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

■ Anmeldung zu den Gremien-Mails über die BHE-Website

■ Termine: www.bhe.de/der-bhe/fachausschusse/termine und Seite 7

Arbeitsgemeinschaft EMA-Fachfirmen-Zertifizierung gegründet

Polizei und Sicherheitswirtschaft wollen die Suche nach Fachfirmen zur Errichtung und Instandhaltung von Einbruch- und Überfallmeldeanlagen durch eine zentral geführte Datenbank verbessern.

Bislang ist die Suche nach qualifizierten Fachfirmen zur Errichtung und Instandhaltung von Einbruch- und Überfallmeldeanlagen bundesweit nicht einheitlich möglich. Trotz der vor einem Jahr veröffentlichten Norm DIN VDE V 0827-41, die die Anforderungen an entsprechende Fachfirmen beschreibt, gibt es immer noch eine Vielzahl von Zertifikaten und Listen. „Damit soll zukünftig Schluss sein“, sagt Sebastian Brose, Bereichsleiter Security & Geo bei der VdS Schadenverhütung GmbH, der seit dem 03.06.2025 auch geschäftsführender Vorsitzender der an diesem Tag in Köln gegründeten Arbeitsgemeinschaft EMA-Fachfirmen-Zertifizierung (ARGE EMA-FF-Zert) ist.

Mit der Gründung verfolgen die BHE-Qualitätsmanagement-GmbH und die VdS Schadenverhütung GmbH, die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) und die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes das Ziel, einheitliche Prüf- und Zertifizierungsbedingungen für die Umsetzung der Anforderungen in einer von den deutschen Polizeibehörden zentral geführten Datenbank sicherzustellen. Dies gilt insbesondere als Voraussetzung zur Erfassung der nach dieser Norm zertifizierten EMA-Fachfirmen. „Damit wird die Grundlage geschaffen, um die Fragmentierung des nationalen deutschen Marktes für die Zertifizierung dieser Fachfirmen zu überwinden und gleichzeitig eine angemessene Qualität sicherzustellen“, informiert Jörg Crauser, stellvertretender Vorsitzender der ARGE und Vertreter der BHE-Qualitätsmanagement-GmbH, einer Tochtergesell-



schaft des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.. Ebenso sind Regeln für die wechselseitige und regelmäßige Auditierung der ordentlichen ARGE-Mitglieder untereinander Bestandteil der Vereinbarungen. Ferner unterstützt die Arbeitsgemeinschaft das Verfahren zur Aufnahme in die zuvor genannte Fachfirmen-Datenbank der Polizeibehörden.

Die Pressemitteilung steht unter www.bhe.de/der-bhe/aktuelles/arge-ema-fachfirmen-zertifizierung-gegruendet zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen sind unter www.k-einbruch.de/arge-ema-ff-zert/ zu finden. ■

Brandschutztechnische Absicherung von Feuerwehrgerätehäusern und -fahrzeugen



Feuerwehrgerätehäuser sind Kritische Infrastrukturen – ihre Ein-

satzbereitschaft muss jederzeit gewährleistet sein. Der Großbrand im Feuerwehrgerätehaus von Stadtallendorf hat nicht nur einen enormen materiellen Schaden verursacht, sondern die gesamte Branche aufgeschreckt. Wenn selbst die Einrichtungen der Gefahrenabwehr nicht ausreichend geschützt sind, wird klar:

Der Brandschutz in Feuerwehrgerätehäusern sollte auf den Prüfstand. In dem neuen Papier „Brandschutztechnische Absicherung von Feuerwehrgerätehäusern und Feuerwehrfahrzeugen“ zeigt der BHE-Fachausschuss Brandmeldetechnik die besonderen Anforderungen und entsprechende Brandschutzlösungen auf. ■



Das Papier steht unter www.bhe.de/fachthemen/fachsparten/brandmeldetechnik/infos-papiere-brandmeldetechnik zum Download bereit



Wir gratulieren!

10 Jahre im Vorstand des BHE – Herzlichen Glückwunsch, Sascha Puppel!



Wir gratulieren Sascha Puppel ganz herzlich zu seinem 10-jährigen Jubiläum als BHE-Vorstandsmitglied! Seit mehr als einem Jahrzehnt gestaltet er in dieser Funktion die Entwicklung des Verbandes mit. Doch Sascha Puppel bringt nicht nur dort seine wertvolle Expertise ein, sondern u.a. auch als Vorsitzender des BHE-Fachausschusses Planer sowie als stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Brandmeldetechnik.

Seit Jahren ist er zudem als Referent & Moderator bei zahlreichen BHE-Veranstaltungen tätig.

Der BHE bedankt sich bei Sascha Puppel für seine langjährige Verbundenheit und seinen herausragenden Einsatz für den Verband und dessen Mitglieder!

Wir freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit! ■

Gleich zwei langjährige Wegbegleiter feiern in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum:



Jörg Crauser

ist seit Juli 1995 Teil des BHE – und damit seit über 30 Jahren eine feste Größe im Verband.

Als Technischer Leiter betreut er aktuell 13 Fachausschüsse sowie zahlreiche Arbeitskreise, entwickelt gemeinsam mit den Experten praxisnahe Hilfestellungen und bringt stetig neue Impulse ein.

Als Geschäftsführer der BHE-Akademie-GmbH verantwortet er zudem unser umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit rund 150 Schulungen jährlich.



Anke Sepp

startete im September 2000, direkt nach ihrem Studium, ihre Laufbahn beim BHE und hat sich in 25 Jahren Schritt für Schritt zur Führungskraft entwickelt.

Heute leitet sie das Marketing des Verbandes und ist zudem Geschäftsführerin der BHE-Qualitätsmanagement-GmbH.

Mit viel Fachwissen und Kreativität prägt sie heute nicht nur das Marketing, sondern auch die umfangreichen QM-Leistungen unseres Verbandes.

Wir sagen beiden ein herzliches Dankeschön für ihre Kompetenz, ihre Ideen und ihr unermüdliches Engagement – und gratulieren zu über 55 Jahren geballter BHE-Erfahrung!

Ausnahmen vom Widerrufsrecht: Leitfaden für Errichterbetriebe

Verbraucher haben bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen grundsätzlich ein 14-tägiges Widerrufsrecht – auch bei Handwerksleistungen. Dieses gilt unabhängig davon, ob der Vertrag mündlich oder schriftlich geschlossen wurde.

Für Errichterfirmen stellt sich in der Praxis jedoch häufig die Frage, wie in zeitkritischen Situationen – etwa bei sicherheitsrelevanten Notfällen – vorzugehen ist.

Unter welchen Voraussetzungen auf eine Widerrufsbelehrung verzichtet werden kann und welche Punkte dabei zu beachten sind, um rechtssicher zu handeln und Vergütungsausfälle zu vermeiden, erläutert das Info-Papier „Widerrufsrecht – Wann Errichter auf eine Belehrung verzichten können“.

Hinweis: Jeweils ein Muster für (1) die Widerrufsbelehrung, (2) das Widerrufsformular und (3) die Belehrung über den Verlust des



Widerrufsrechts bei sofortiger Ausführung finden Sie im Anhang unserer Muster-AGB und des Muster-Instandhaltungsvertrages. ■



Den Leitfaden und die erwähnten Muster finden Sie (nach Login) unter:
www.bhe.de/fachthemen/betriebswirtschaft/vertraege-und-musteranschriften

Neue Vorlagen für EMA: Angebot, Inbetriebnahme und Instandhaltung



Für eine reibungslose Projektabwicklung und eine rechtssichere Dokumentation bietet der BHE ab sofort drei neue bzw. überarbeitete Vorlagen zur Unterstützung im Arbeitsalltag an.

Die aktualisierten **Angebots-Textbausteine für Errichter** helfen dabei, Angebote für Einbruchmelde- und Gefahrenwarnanlagen bereits in der Planungsphase klar, normgerecht und kundenverständlich zu formulieren. Durch die gezielte Auswahl passender Textbausteine – abgestimmt auf den jeweiligen Anlagentyp – lassen sich spätere Missverständnisse und Diskussionen bei der Übergabe oder im Betrieb wirksam vermeiden. Grundlage bilden dabei die einschlägigen Normen und Richtlinien.

Ergänzend unterstützen die neue **Prüfliste zur Instandhaltung von Einbruchmeldeanlagen** sowie das **Prüfprotokoll zur Inbetriebsetzung von EMA** bei einer strukturierten, dokumentierten und nachvollziehbaren Durchführung der jeweiligen Maßnahmen – praxisnah und rechtssicher.

Die Vorlagen sind ein wertvolles Werkzeug für alle Facherrichter, die ihre Prozesse optimieren, Normvorgaben zuverlässig umsetzen und mehr Rechtssicherheit erreichen möchten. ■



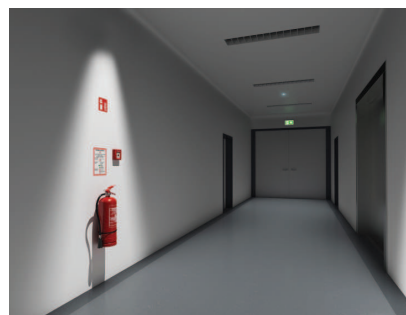
Die Dokumente finden Sie (nach Login) unter:
www.bhe.de/fachthemen/fachsparten/einbruchschutz/dokumentation-ema

Arbeitshilfe zur Ermittlung des Erfordernisses einer Sicherheitsbeleuchtung

Die Sicherheitsbeleuchtung soll das gefahrlose Verlassen eines Gebäudes bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung, das sichere Beenden potenziell gefährlicher Arbeitsabläufe und das Auffinden von Brandbekämpfungs- und Sicherheitseinrichtungen ermöglichen sowie Panik vermeiden. Dazu sind Flucht- und Rettungswege und deren Einrichtungen zu beleuchten und entspre-

chend zu kennzeichnen.

Der BHE-Fachausschuss Sicherheitsbeleuchtung hat nun eine Arbeitshilfe entwickelt, die Fachplaner, Errichter sowie Gebäudeverantwortliche dabei unterstützen soll, im Rahmen einer Gefährdungs- und Risikobeurteilung die Notwendigkeit einer Sicherheitsbeleuchtung zu bewerten und auf der Basis der vorgenannten Schutzziele den daraus



resultierenden Handlungsbedarf zu ermitteln. ■



Sie finden das Papier unter www.bhe.de/fachthemen/fachsparten/sicherheitsbeleuchtung/infos-papiere.

Aktueller Gesprächsleitfaden zur Videoanalyse



Videosensorik bzw. Videoanalyse haben grundsätzlich die Aufgabe, Veränderungen im Videobild zu erkennen und diese anhand voreingestellter Parameter zu bewerten.

Im Idealfall sollte eine Videoanalyse fehlerfrei arbeiten, doch in der Praxis werden die Detektionsgenauigkeit und die Rate der unerwünscht gemeldeten Alarme maßgeblich durch verschiedene Faktoren beeinflusst.

Der „Gesprächsleitfaden zur Videoanalyse“, der vom BHE-Fachausschuss Video in aktualisierter Version veröffentlicht wurde, dient als Checkliste und Protokoll für den

Austausch zwischen Planer/Betreiber bzw. Errichter/Betreiber. Sie soll dabei helfen, mögliche Fehlerquellen bereits in der Planungsphase der Videoanalyse zu vermeiden und frühzeitig die Grenzen dieser Technologie zu benennen. Ziel ist es, die Erwartungen des Betreibers mit den tatsächlichen Möglichkeiten und Grenzen des Systems abzugleichen. ■



Sie finden den Gesprächsleitfaden unter www.bhe.de/fachthemen/fachsparten/video/infos-papiere

Tag des Einbruchschutzes

Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ wurde dieser bundesweite Aktionstag jährlich für den Tag der Zeitumstellung terminiert, wenn die mitteleuropäische Sommerzeit endet. Denn mit den dunklen Wintermonaten beginnt die Hauptsaison für Langfinger. Als Teil der Initiative „K-EINBRUCH“ soll er die Bürger für diese Thematik sen-

sibilisieren und langfristig die Einbruchszahlen reduzieren. Fachfirmen und Polizeidienststellen sind dazu aufgerufen, den Aktionstag zu nutzen, um auf die hohe Zahl der Wohnungseinbrüche und entsprechende Sicherungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Einen Überblick über die Werbe-



mittel finden Sie unter www.k-einbruch.de/kooperation/ihre-werbematerialien.

In begrenzter Menge sind Plakate, Postkarten und Aufkleber (Störer klein/groß) über die BHE-Geschäftsstelle (info@bhe.de) abrufbar. ■

Nachgefragt bei: Julia Vogel



Seit wann sind Sie beim BHE und in welcher Funktion?

Im Jahr 2012 habe ich meine Ausbildung zur Bürokauffrau beim BHE begonnen. Nach dem erfolgreichen Abschluss wurde ich übernommen und bin seither in verschiedenen Bereichen der Geschäftsstelle tätig.

Was gehört konkret zu Ihrem Aufgabenbereich?

Ich unterstütze unter anderem bei der Organisation unserer Kongresse, pflege unsere Mitglieder-Datenbank und das Mitgliederverzeichnis, betreue unsere Homepage und bin für die Gremienrundschriften zuständig. Zudem helfe ich bei der Betreuung unserer zahlreichen QM-Kunden.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit beim BHE?

Zum einen die abwechslungsreichen Aufgaben, zum anderen die kollegiale Zusammenarbeit. Wir unterstützen uns gegenseitig, was eine angenehme und produktive Arbeitsatmosphäre schafft. Auch die kurzen Wege – sowohl im or-

ganisatorischen als auch im wörtlichen Sinne – tragen dazu bei. Der familiäre Umgang im Team ist für mich ein weiterer Grund, warum ich dem BHE seit vielen Jahren treu geblieben bin.

Wie gestalten Sie Ihre Freizeit außerhalb des BHE?

Ich unternehme viel mit meinem Mann und unserem dreijährigen Sohn – gemeinsame Ausflüge sind uns wichtig. Außerdem mache ich regelmäßig Yoga und Step-Aerobic, um einen Ausgleich zum Büroalltag zu schaffen.

An den Wochenenden sind Spieletage mit Freunden und Familie fester Bestandteil – das sorgt für viel Freude und schöne gemeinsame Zeit. ■



Datenschutz-Vorschriften – Umsetzungshilfen

Der Schutz personenbezogener Daten ist heute mehr als eine rechtliche Pflicht – er ist ein zentrales Qualitätsmerkmal moderner Unternehmensführung. Kunden, Partner und Mitarbeitende erwarten einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Daten. Gleichzeitig steigen die Anforderungen der DSGVO. Unternehmen sollten ihre Datenschutzorganisation rechtssicher, strukturiert halten mit Fokus auf:

- Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

- Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs)
- Löschkonzepte
- Auftragsverarbeitungsverträge
- Einhaltung der Informationspflichten
- Regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden

Gerade kleine und mittlere Unternehmen haben oft Schwierigkeiten, diese Anforderungen dauerhaft umzusetzen.

Das BHE-Datenschutz-System wurde speziell für KMUs in der Sicherheitsbranche entwickelt.

Es unterstützt praxisnah mit Bearbeitungssoftware, Mustern und Erläuterungen – als Hilfe zur Selbsthilfe. So lassen sich Datenschutzaufgaben effizient erkennen, korrekt umsetzen und rechtssicher dokumentieren.

Datenschutz ist ein kontinuierlicher Prozess. Wer ihn aktiv angeht, schützt sich vor Bußgeldern, stärkt das Vertrauen und die Zukunftsfähigkeit des eigenen Unternehmens. ■



Infos zum BHE-Datenschutz-System finden Sie unter www.bhe.de/fachthemen/datenschutz/bhe-datenschutz-system. Bei Fragen hilft Ihnen Frau Silke Günther gerne weiter: s.guenther@bhe.de.



Termine

BHE-Allgemein

04.11.2025: BHE-Planertag Flughafen Nürnberg

BHE-Fachausschüsse

21.10.2025:	Sicherheitsbeleuchtung	Fulda
22.10.2025:	Einbruchschutz	Fulda
04.11.2025:	Sprachalarm	Künzell
05.11.2025:	Brandmeldetechnik	Künzell
11.11.2025:	Notruf- und Serviceleitstelle	Petersberg
12.11.2025:	Übertragungstechnik	Petersberg
18.11.2025:	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	Petersberg
03.02.2026:	Türen	Herdecke
04.02.2026:	Zutritt	Herdecke
11.02.2026:	Video	Petersberg
12.02.2026:	IT	Künzell
24.02.2026:	Perimeter	Hünfeld
03.03.2026:	Übertragungstechnik	Hünfeld
04.03.2026:	Notruf- und Serviceleitstelle	Hünfeld
10.03.2026:	Einbruchschutz	Künzell
12.03.2026:	Betriebswirtschaft	Erfurt
17.03.2026:	Sicherheitsbeleuchtung	Hünfeld
23.03.2026:	Sprachalarm	Hünfeld
24.03.2026:	Brandmeldetechnik	Hünfeld
19.05.2026:	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	Petersberg

BHE-Planertag in Nürnberg



Der BHE-Fachausschuss für Planer/Ingenieurbüros hat es sich zur Aufgabe gemacht, planerische Fragen und Aufgabenstellungen intensiv zu bearbeiten. Ein Hauptanliegen ist, Planer- und Ingenieurbüros in Sachen Sicherheitstechnik auf dem Laufenden zu halten.

Daher sind alle Fachplaner und Ingenieurbüros der Sicherheitstechnik zum BHE-Planertag 2025 am 4. November 2025 in Nürnberg eingeladen.

Die aktuellen sicherheitstechnischen Themen sind:

- Anforderungen Perimetersicherheit aus Planersicht
- Aktuelle Themen der Planerhaftung und aktuelle Rechtsfragen
- Planer trifft Integrator: Praxis, Normen und Lösungen im Dialog
- Aktuelles aus der Normenwelt

Zudem beinhaltet die Tagung auch eine Besichtigung des Flughafens Nürnberg. Am Vorabend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Alle Teilnehmer erhalten den aktuellen BHE-Praxisratgeber „Brandmeldetechnik“.

Die Einladung inkl. Anmeldeformular finden Sie hier:

www.bhe.de/fachthemen/fachsparten/planer/planertag-2025

Herzlich Willkommen

BHE

an unsere neuen Mitglieder im BHE:

Errichter:

Aumüller Brandschutz GmbH
61440 Oberursel

Infotec Stutz, Petra Stutz
66693 Mettlach

Nortec Sicherheitstechnik GmbH
24794 Borgstedt

Elektro Peters GmbH
49740 Haselünne

EFK Elektro Freier + Küter GbR
16225 Eberswalde

Schumacher Systemtechnik GmbH
26169 Friesoythe

SO Elektrotechnik GmbH
38159 Vechelde

DeichTec Sicherheitstechnik GmbH
26725 Emden

MRomm Fire & Security UG
40213 Düsseldorf

Elektro & Sicherheitstechnik Heining
92637 Weiden

NISTA Informationstechnik
49424 Goldenstedt

Elektro Wach
49692 Cappeln

MHB Hennes + Preßer GmbH
66450 Bexbach

Peter Nägele GmbH
73079 Süssen

Planer:

afS Plan Tech GmbH
90449 Nürnberg

EP Ingenieurbüro (Elektroplanung
Particke), 35099 Burgwald

Hersteller:

Vitracom GmbH
76133 Karlsruhe

BKH Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
67063 Ludwigshafen

Vertreiber/Großhändler:

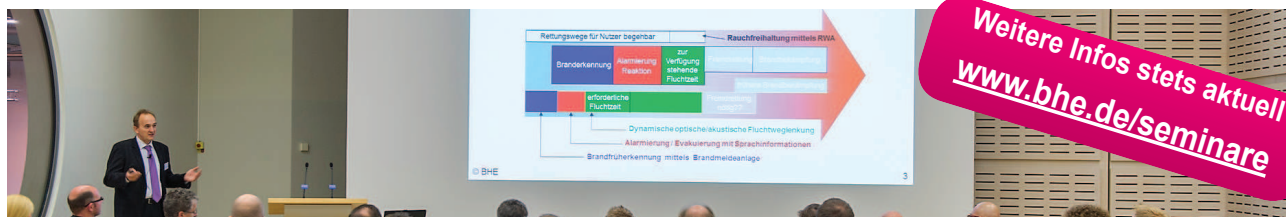
i-Alarmsysteme GmbH
40699 Erkrath

**Der BHE gratuliert
zum Geschäftsjubiläum**

75 Jahre

KALTHÖFER

**Sicherheitstechnik GmbH,
Mönchengladbach**



i Aus- und Weiterbildung: BHE-Fachseminare und -webinare		
06./07.10.2025:	Brandmeldeanlagen – komplette Webinarreihe für Techniker	Webinar
07.-09.10.2025:	Fachkundiger für Sicherheitskonzepte	Künzell
08.10.2025:	Fachkundiger Akustik & Elektroakustik (gemäß DIN VDE 0833-4)	Webinar
09.10.2025:	Q-Trainerausbildung für die geprüfte Fachkraft Rauchwarnanlagen (Auffrischung u. Erstausbildung)	Hünfeld
09.10.2025:	Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA): Wie erfolgreich ist Ihr Betrieb?	Webinar
13.10.2025:	Zutrittssteuerung	Webinar
14.10.2025:	Die NIS2-Richtlinie kommt: Vorbereitung für Errichterbetriebe	Webinar
13./14.10.2025:	Normgerechte Videosicherheitssysteme nach DIN EN 62676	Hünfeld
14.-16.10.2025:	Vorbereitungsseminar für hauptverantwortliche Fachkräfte mit Prüfung DIN 14675/SAA	Mettmann
14.10.2025:	Fachkundiger für Notausgänge und Fluchtwegsicherungen	Künzell
15.10.2025:	Folgen und Lösungsvorschläge im Zusammenhang mit der 2G-Abschaltung	Webinar
15.10.2025:	Fachkundiger für die Instandhaltung von Rauch- und Feuerschutztüren	Künzell
15./16.10.2025:	Vorbereitung zur Prüfung der hauptverantwortlichen VdS-Fachkraft Video	Hünfeld
16.10.2025:	Fachkundiger für Feststellanlagen an Feuerschutzabschlüssen	Künzell
17.10.2025:	So macht Ihr Handwerksbetrieb mehr Gewinn	Webinar
20.10.2025:	Einbruchmeldeanlagen – komplette Webinarreihe für Techniker	Webinar
21.10.2025:	Das verrät Ihr Jahresabschluss über Ihr Unternehmen	Webinar
22.10.2025:	Fachkundiger für Sicherheitsbeleuchtung und dynamische Sicherheitsleitsysteme	Fulda
23.10.2025:	Planung und Projektierung von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen	Fulda
23.10.2025:	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – Grundlagen	Webinar
27.10.2025:	Zutrittssteuerung: Nutzeridentifikation durch Wissen und/oder Ausweis/Transponder	Webinar
28./29.10.2025:	Fachkundiger Blitz- und Überspannungsschutz für Sicherheitstechnik	Hünfeld
03.11./04.11./20.11.25:	Praxisgerechte Planung und Projektierung eines Videosicherheitssystems	2 x Webinar / 1 x Künzell
04.11.2025:	Brandschutz – Funktionserhalt und Leitungsanlagenrichtlinie	Künzell
04.11.2025:	Sprachalarmierung: Planung/Projektierung nach neuer DIN VDE 0833-4:2024	Gießen
05.11.2025:	Aktuelle Rechtsfragen bei Videosicherheit und Zutrittssteuerung	Webinar
05.11.2025:	Sprachalarmierung in der Praxis: Messung der Sprachverständlichkeit (STIPA)	Gießen
06.11.2025:	Interdisziplinäres Seminar: Haftung bei Installation, Betrieb und Instandhaltung von BMA	Künzell
07.11.2025:	Telefonisches Mahnwesen – so kommen Sie an Ihr Geld und Ihr Kunde bleibt Ihr Kunde!	Webinar
10.11.2025:	Betreiberpflichten bei BMA und BWA	Webinar
11.11.-01.12.2025:	Videosicherheit: Planen, Errichten und Instandhalten	Webinar
11./12.11.2025:	Feststellanlagen inkl. Berechtigung zur Erstinbetriebnahme (mit herstellergebundener Autorisierung)	Künzell
11./12.11.2025:	Planung und Projektierung von Einbruchmeldeanlagen	Hünfeld
13.11.2025:	IT-Notfallmanagement	Webinar
17.11.2025:	Einbruchmeldeanlagen (EMA) - von der Montage bis zur Übergabe beim Kunden	Webinar